

# Förderpreis für herausragende Bachelorarbeit

Bülent Gazelglu entwickelt ein Baukastensystem für die digitale Produktentwicklung in einem großen Modeunternehmen

ALBSTADT/SIGMARINGEN (sz) - Würdigung einer herausragenden Bachelorarbeit: Bülent Gazelglu ist als einer von zehn Nachwuchsengeieurinnen und -ingenieuren mit dem Förderpreis der Wilhelm-Lorch-Stiftung ausgezeichnet worden. Der 33-Jährige hat an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen Textil- und Bekleidungstechnologie studiert und entwickelte bei der Holy Fashion Group für die Männermodelinie der Marke Windsor ein Baukastensystem, mit der die Produktentwicklung digital in 3D-Technologie abgewickelt werden kann. „Kurz gesagt kann man nun aus verschiedenen Modulen per Drag and Drop ein neues Kleidungsstück generieren“, sagt er.

Zunächst habe er die Prozesse in der Produktentwicklung analysiert und anschließend die digitalen Werkzeuge nach dem neuesten Stand der Technik eingebunden. „Dadurch wird man als Unternehmen in diesem Bereich richtig schnell“, sagt Professor Christian Kaiser, der Bülent Gazelglu vonseiten der Hochschule betreut hat. „Man modifiziert beispielsweise am Rechner ein Sakko und kann das Resultat direkt in 3D sehen.“ Noch größeres Potenzial hätten Produkte wie Hemden, Blusen oder T-Shirts: „Damit lassen sich in einem Unter-



Bülent Gazelglu entwickelte bei der Holy Fashion Group ein Baukastensystem, mit der die Produktentwicklung digital in 3D-Technologie abgewickelt werden kann. Hierfür wurde er mit dem Förderpreis der Wilhelm-Lorch-Stiftung ausgezeichnet. FOTO: HOCHSCHULE ALBSTADT-SIGMARINGEN

nehmen dieser Größenordnung Tausende Muster im Jahr sparen – das ist ein riesiger betriebswirtschaftlicher und ökologischer Hebel.“

Dieser Ansatz überzeugte auch das Kuratorium der Stiftung, das der

Bachelorthesis bescheinigt, „eine sehr gute Ingenieurarbeit mit hohem Praxisbezug und großem Nutzen für das Unternehmen“ zu sein. Dieser Nutzen ist sogar so groß, dass die Holy Fashion Group Bülent Gazelglu

gleich fest eingestellt hat. Er arbeitet heute als Digital Product Developer und 3D-Designer bei der Unternehmensgruppe mit Sitz im schweizerischen Kreuzlingen. Neben Windsor gehören auch die Marken Joop und

Strellson dazu. Dass er einmal in der Modebranche arbeiten würde, damit hätte der 33-Jährige bis vor ein paar Jahren allerdings nicht gerechnet. „Da in meinem familiären Umfeld Schneider waren, hatte ich zwar immer Zugang zu Nähmaschinen und Stoffen und habe als Jugendlicher auch angefangen zu nähen“, berichtet er. „Aber beruflich konnte ich mir das vorerst nicht vorstellen.“ Bülent Gazelglu studierte nach dem Abitur zunächst Wirtschaftsingenieurwesen an einer anderen Hochschule, „und da habe ich mich dann viel mit Mode beschäftigt. Weil ich eher technikaffin bin, hat mich interessiert, wie Kleidung eigentlich konstruiert wird.“

Er wechselte nach Albstadt an die Hochschule und hält diese Entscheidung rückwirkend für eine der besten seines Lebens. „Dabei sind mir die theoretischen Klausuren gar nicht so leichtgefallen. Ich hatte mit Prüfungsangst zu kämpfen und konnte dadurch in schriftlichen Prüfungen nicht mein volles Potential abrufen.“ Ganz anders aber bei Praktika und Projektarbeiten: „Hier war er einer der Fittesten, ebenso in meiner Informatik-Vorlesung“, sagt Christian Kaiser. Seine Bachelorthesis sei dann so herausragend gut gewesen, dass er sie für den mit 5000 Euro dotierten För-

derpreis eingereicht habe.

Bülent Gazelglu freut sich riesig über die Auszeichnung, „aber das ist nicht mein alleiniger Verdienst“, wie er sagt. „Ich habe an der Hochschule eine sehr gute Ausbildung bekommen und wurde von allen Lehrenden und Mitarbeitenden immer sehr unterstützt.“

Obwohl er bereits eine Festanstellung hat, möchte er noch ein Masterstudium dranhängen – am liebsten nebenberuflich. „Ich möchte mich gerne noch weiter entwickeln“, sagt er. „Und im Bereich der digitalen Produktentwicklung liegt noch viel Forschung vor uns. Hier würde ich gerne mitwirken.“

Die Wilhelm-Lorch-Stiftung trägt den Namen des 1966 verstorbenen Gründers des Verlags und gleichnamigen Branchenmagazins „TextilWirtschaft“. Jedes Jahr werden Projekte und talentierte Nachwuchskräfte der Textil- und Modebranche in den Kategorien Kreativität, Wirtschaft, Technik und Weiterbildung im Handel ausgezeichnet. Das Fördergeld soll die Preisträger in ihrer Aus- und Fortbildung unterstützen.

www.wilhelm-lorch-stiftung.de

## Informatikstudierende können ihr Studium individuell gestalten

ALBSTADT/SIGMARINGEN (sz) - Ab diesem Wintersemester haben Studierende an der Fakultät Informatik der Hochschule Albstadt-Sigmaringen neue Wahlmöglichkeiten. Anstatt im fünften Semester einen von vier Schwerpunkten wählen zu müssen, können sie ihr Studium nun noch individueller und nach ihren Bedürfnissen mitgestalten: Alle angebotenen Wahlmodule sind jetzt Vertiefungsrichtungen zugeordnet.

Weitere Informationen gibt es online:  
www.hs-alsig.de/inf

## Schwäbische Zeitung

Sigmaringen

Redaktion

Leiter der Lokalredaktion:

Michael Hescheler (verantwortlich)

Stellvertreter: Patrick Laabs

Lokalredaktion: Lukas M. Heger, Mandy Hornstein,

Mareike Keiper, Sebastian Korinth, Anne Laab;

72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,

Telefon: 07571/728-231, Telefax: 0751/2955-99-7398

E-Mail: redaktion.sigmaringen@schwaebische.de

Verlag

M. Liehners Hofbuchdruckerei GmbH & Co. KG

Verlagsanstalt

Geschäftsführer: Thomas Voral

(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,

Telefon: 07571/728-0, Telefax: 0751/2955-99-7399

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555

Telefax: 0751/29 555 556

E-Mail: aboservice@schwaebische.de

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer

Frist von einem Monat zum Monatsende

gekündigt werden.

www.schwaebische.de

## Kostenlose Online-Fachvorträge für mehr IT-Sicherheit

Beitrag zum sogenannten „European Cyber Security Month“

ALBSTADT/SIGMARINGEN (sz) - IT-Sicherheit wird im Angesicht von Cyberattacken weltweit immer wichtiger, und die Hochschule Albstadt-Sigmaringen bietet bereits seit Jahren das passende Studienangebot an – auch im Bereich der berufsbegleitenden wissenschaftlichen Weiterbildung. Im Oktober beteiligen sich Experten der Hochschule nun mit kostenlosen Online-Vorträgen am sogenannten „European Cyber Security Month“ (ECSM), den die europäische IT-Sicherheitsbehörde ENISA 2012 ins Leben gerufen hat.

„Durch Phishing-E-Mails werden viele Menschen zu schadhafte Aktionen verleitet, Ransomware-Angriffe legen ganze Unternehmen lahm, und Cyber-Kriminelle stehlen mit speziell präparierten USB-Sticks Firmengeheimnisse“, sagt Prof. Dr. Bernd Stauß, Prodekan der Fakultät Informatik. „Ihre Angriffsmethoden werden immer raffinierter, und die Vorfälle häufen sich.“ Grund genug, dass beim ECSM in diesem Jahr die Themen Phishing und Ransomware im Fokus stehen.

Angeboten werden die Vorträge von drei Dozenten des Instituts für wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) an der Hochschule, die in ihren Fachvorträgen aktuelle Bedrohungen anschaulich und praxisorientiert erklären. So können die Bedrohungsszenarien nachvollzogen und effektive Gegenmaßnahmen realisiert werden, um die Informationssicherheit insgesamt zu stärken.



Dozenten bieten kostenlose Online-Vorträge für Sicherheitsbeauftragte sowie für IT-Fachkräfte an. FOTO: OLIVER BERG/DPA

Die Online-Vorträge richten sich besonders an Sicherheitsbeauftragte sowie an IT-Fachkräfte. „Aber letztlich profitieren alle, die tagtäglich mit IT-Systemen arbeiten“, sagt Bernd Stauß.

Die Termine im Überblick:  
• Donnerstag, 6. Oktober, 14 Uhr: Die zehn größten Bedrohungen für Computer-Netzwerke  
• Donnerstag, 13. Oktober, 14 Uhr: Cybercrime as a Service (CaaS) & Ransomware-Bedrohungen  
• Montag, 17. Oktober, 14 Uhr: Ransomware - Bedeutung für IT-Forensik

• Mittwoch, 26. Oktober, 14 Uhr: DDoS-Angriffe - Gefahren und Verteidigungsstrategien  
• Donnerstag, 27. Oktober, 14 Uhr: Weiterbildung in der IT-Security und Incident Response am Fallbeispiel der Aufdeckung eines Keyloggers

• Freitag, 28. Oktober, 14 Uhr: Abwehr und Erkennung von Phishing-Mails

Informationen und Anmeldung:  
https://weiter-bildung.info

## Hochschule bleibt im Gespräch

Hochschule lädt auch im kommenden Semester zu öffentlichen Vorträgen ein

ALBSTADT/SIGMARINGEN (sz) - Die öffentliche Vortragsreihe „Hochschule im Gespräch“ geht im kommenden Wintersemester an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen in die nächste Runde. Den Auftakt machen am Dienstag, 25. Oktober, gleich zwei Professorinnen der Fakultät Life Sciences: Dr. Christa Schröder referiert zum Thema „Frauen in Forschung und Lehre – schon gewusst?“ Sie stellt wissenschaftliche Entdeckungen von Frauen in der Vergangenheit und Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele vor. Außerdem geht sie auf Programme des Landes Baden-Württemberg ein, die zur Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre aufgesetzt wurden. Anschließend spricht Dr. Carola Pickhardt über die Frage, warum und wie gendergerecht für MINT-Themen begeistert werden sollte.

Um gesunde, nachhaltige und genussvolle Ernährung vom Mutterleib bis ins Erwachsenenalter geht es am Dienstag, 8. November. Das erste Lächeln, der erste Schritt, das erste Wort: Ein Mensch lernt nie wieder so viel wie in seiner frühesten Kindheit. Und: Was Kinder in den ersten 1000 Tagen erfahren, prägt sie für den Rest ihres Lebens. Dazu zählen insbesondere die Essgewohnheiten. Wenn Eltern hier die Weichen richtig stellen, legen sie die Grundlage für ein gesundes Leben. Wie das funktioniert und was gesunde Ernährung eigentlich ausmacht, darüber referiert Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth in ihrem Vortrag.

Um Hausgeräte geht es am Dienstag, 15. November. Prof. Dr. Astrid Klingshirm referiert in ihrem Vortrag zum Thema „Effizient, multifunktional, smart: Hausgeräte zwischen Verbraucherrealität und Normvorgaben“. Ob Kühlschrank, Spülmaschine oder Backofen – Hausgeräte haben einen substantiellen Anteil am Ressourcenverbrauch privater Haushalte. Die Anforderungen an die Geräte werden deshalb seit Jahren verschärft, um politischen Zielvorgaben wie beispielsweise der Energieeffizienz gerecht zu werden. Zugleich steigen die Verbraucheranforderungen an die Geräteperformance, Bedienbarkeit und den Nutzkomfort. Kann der Spagat gelingen? Anhand verschiedener Hausgeräte stellt Astrid Klingshirm Verbrauchs- und Performanceparameter, Nutzungsaspekte und Innovationen vor und richtet auch den Blick in die Zukunft: Welche Trendentwicklungen zeichnen sich ab? Die Vortragsreihe endet am Dienstag, 29. November, mit dem Thema „E-Mobilität – smart gemacht“. Referent ist Prof. Dr. Jessica Rövekamp von der Fakultät Business Science and Management.

Beginn der Veranstaltungen ist immer um 19.15 Uhr. Sie finden am Campus Sigmaringen, Anton-Günther-Str. 51, in Hörsaal 620 im Hauptgebäude statt. Der Eintritt ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

ANZEIGE

**Mein Schiff 3**  
PREMIUM ALLES INKLUSIVE

Wohlfühlurlaub genießen  
Reiseroute: Dom Rep, Catalina, Tortola, St. Maarten, Antigua, Aruba, Curaçao, Teneriffa, Gran Canaria

## Der Festtags-Knäuler: Karibik-Auszeit

- ✓ Das deutschlandweite Sensations-Angebot: Feiern Sie Weihnachten und Silvester unter Palmen – und das ganz bequem direkt ab Bremerhaven, ohne Flug!
- ✓ 35 Nächte an Bord von *Mein Schiff 3* zum absoluten Tiefstpreis – bei uns sparen Sie über € 1.500,- pro Person im Vergleich zum regulären PRO-Tarif!!!
- ✓ Und das Beste: den Premium-Transfer zum Hafen bieten wir für Sie bei dieser Aktion schon ab € 1,- an!
- ✓ Traumroute mit 7 Karibikinseln + 2 Kanareninseln!

Nur für Leser dieser Zeitung!  
Buchungscode: SZE  
Schwäbische Zeitung

# 3.299,-<sup>ab</sup>

36 Tage Bus ab RW

Ihr Vorteil als Zeitungsleser – dieses TOP-Angebot hatten Sie ohne Ihre Tageszeitung verpasst!

Reiseverlauf: 1 Bremerhaven. Einschiffung, AB 17 Uhr. 2-6 Auf See. 7 Gran Canaria. 8-18 Uhr. 8-19 Auf See. 10 St. Maarten. 8-18 Uhr. 16 Curaçao. 8-22 Uhr. 17 Aruba. 8-19 Uhr. 18 Auf See. 19 Dom. Rep. 7-22 Uhr. 20 Catalina. 7-19 Uhr. 21 Auf See. 22 Tortola. 7-18 Uhr. 23 Antigua. 8-19 Uhr. 24-29 Auf See. 30 Teneriffa. 13-23 Uhr. 31-35 Auf See. 36 Bremerhaven. AN 6 Uhr. | \* = Best-Preis-Garantie: finden Sie unser Angebot bis zu 2 Wochen nach dieser Anzeigenschaltung irgendwo günstiger, erhalten Sie von uns die Preisdifferenz zurück – alle Infos auf [www.vorteils.reisen/bestpreis](http://www.vorteils.reisen/bestpreis) | Premium-Transfer ab 20 Teilnehmern als Bus-An- und Abreise buchbar. | [www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen) ist eine Marke der hauser.reisen GmbH | Veranstalter: TUI Cruises GmbH, 20537 Hamburg

Buchung auf [www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen) oder telefonisch: ☎ 0741/5300160

**BEST-Preis-Garantie!**

[www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen)